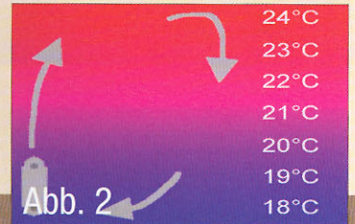
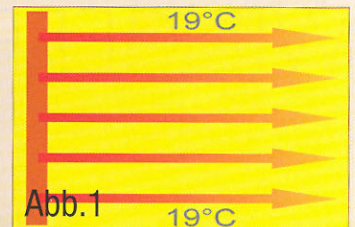
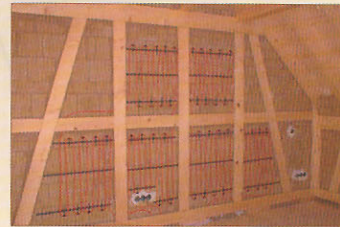




Der Fassadendoktor® rät!

Wenn Wärme aus der Wand kommt!



Das wohlige Empfinden durch wärmende Strahlen der Sonne oder eines Kachelofens entsteht durch das Prinzip der Wärmestrahlung. Die Wärmestrahlung einer Wandheizung werden Sie genauso empfinden. Das wussten bereits die Römer, als sie vor über 1300 Jahren die ersten Wandheizungssysteme in ihre Häuser und Thermen eingebaut haben.

Durch die Strahlungswärme einer Wandheizung bleibt die Luft weitgehend unbewegt. Die von den Wänden oder auch Decken ausgehende Infrarotstrahlung ist für den menschlichen Organismus besonders angenehm und verträglich – wie eben

von der Sonne selbst (siehe Abb. 1). Nach dem Lüften muss die frische Luft nun nicht mehr mit viel Energie aufgeheizt werden, da Strahlungswärme nicht von der Umgebungstemperatur abhängig ist, sondern die Wärme da entsteht, wo sie auf den Menschen auftrifft. Anders bei konventionellen Heizkörpern: Hier muss ständig die gesamte Luftmenge aufgeheizt werden. Dabei wird die Luft ausgetrocknet und es entstehen die durch Konvektionsheizungen üblichen Luft- und Staubwirbelungen, die vom Menschen als unangenehm empfunden werden. Die aufsteigende Wärme sorgt zudem für einen warmen Kopf und kalte Füße (siehe Abb. 2). Die Behaglichkeit hängt

neben der Raum-(luft)-temperatur auch von der Temperatur der Wandflächen ab. Mit einer Wandheizung kann die Raum-(luft)-temperatur gesenkt werden, ohne die Behaglichkeit zu beeinflussen. 3°C weniger bei der Raum-(luft)-temperatur bedeuten rund 18 % Heizkostenersparnis. Flächenheizungen geben ihre Temperatur über eine sehr große Fläche ab. Deshalb müssen sie nicht so stark erwärmt werden. Ihre Oberflächentemperatur beträgt nur ca. 25°C. Somit muss auch die Vorlauftemperatur, d. h. die Temperatur, auf die die Heizanlage das Wasser erwärmen muss, nicht so hoch sein. Für eine Flächenheizung genügen ca. 25-30°C. Diese Systeme

sind ganz besonders für Allergiker und Asthmatiker geeignet, da die Raumluft ihren natürlichen Feuchtigkeitsgehalt behält, wobei Schimmel und Milben keine Chance haben. Im optimalen Fall werden die Rohre natürlich in Lehm eingebettet oder vorgefertigt in patentierten Lehm- oder Gipsplatten geliefert, da wir hierbei die größtmögliche Speicherkapazität haben – natürlich ist aber auch jeder andere Baustoff denkbar. Mittlerweile gibt es sogar Nachrüstsysteme, welche inkl. Putz oder Fliesen, lediglich 15 mm Wandaufbau benötigen und direkt an Ihr bestehendes Heizkreissystem angeschlossen werden. Bei der nächsten Renovierung kann man darüber doch mal nachdenken, oder?

Der Fassadendoktor® aus Bühl

Diagnose • Rezept • Therapie : 0 72 23 / 2 36 22



Martin **Christ**
Stuckateur-Meisterbetrieb
putzmunter seit 1901

Schimmelpilze - keiner will se !

Feuchtigkeits-Probleme und Schimmelbefall ?



Geppertstraße 9
77815 Bühl
putzmunter@martin-christ.de
www.martin-christ.de

- Kühldecken/Klimawände
- Feuchtesanierung
- Lehm- und Gipsbau
- ökologische Putzsysteme
- Dämmsysteme